

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:  
kt.vpr.dielinke@gmail.com

Kreistagsfraktion DIE LINKE  
Frankendamm 47

18439 Stralsund

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen: Anfrage/2020/041  
Meine Nachricht vom:  
**Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!**  
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages  
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten  
Auskunft erteilt:  
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67  
18437 Stralsund  
119  
Zimmer:  
Telefon: +49 (0)3831 357 1214  
Fax: +49 (0)3831 357-444100  
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de  
Datum: 13. Oktober 2020

## Ihre Anfrage zum Zugang von Schülern im Landkreis zu digitalen Lernmöglichkeiten und der digitalen Ausstattung der Schulen

Sehr geehrte Frau Fraktionsvorsitzende Latendorf,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

- 1. Inwieweit ist sichergestellt, dass für die Schülerinnen und Schüler auch an ihren Wohnorten der Zugang zum Internet mit einer ausreichenden Geschwindigkeit technisch möglich ist, um diese Geräte für den Online-Unterricht zu nutzen? Geben Sie uns dazu bitte eine Übersicht zum aktuellen Sachstand des Breitbandausbaus im Landkreis.  
Wie schnell kann im Zuge des Breitbandausbaus mit einer Verbesserung bei Lücken gerechnet werden?***

Im Rahmen des Breitbandausbaus des Landkreises Vorpommern-Rügen werden alle unterversorgten Haushalte mit weniger als 30 Mbit/s mit einem Glasfaseranschluss versorgt. Somit wird die technische Möglichkeit für alle Schüler/innen geschaffen am Online-Unterricht teilzunehmen.

Gegenwärtig sind circa 77 Prozent der Tiefbauarbeiten im Ausbaubereich Nordvorpommern durchgeführt worden. Dies entspricht einem Streckenabschnitt von 1.392 Kilometern. In diesem Zuge wurden bereits 1.006 von 1.241 geplanten Netzverteilern errichtet sowie 5.118 Kilometer Glasfaserkabel verbaut. Zum jetzigen Zeitpunkt können 11.000 Haushalte einen Glasfaseranschluss mit bis zu 1000Mbit/s buchen.

Das Ende des geförderten Breitbandausbaus ist für das 4.Quartal 2021 anvisiert. Zu diesem Zeitpunkt wird es keine unterversorgten Haushalte im Versorgungsabschnitt Nordvorpommern mehr geben.

Hinsichtlich des Breitbandausbaus auf der Insel Rügen ist der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen (ZWAR) für die anschließende Umsetzung des Breitbandausbaus federführend zuständig. Ich übe gegenüber dem ZWAR und den betroffenen Gemeinden auf Rügen in diesem Zusammenhang lediglich die Funktion der zuständigen unteren staatlichen Rechtsaufsichtsbehörde aus. Dennoch kann ich Ihnen mitteilen, dass im Ausbaubereich der Insel Rügen bereits ein Streckenabschnitt von 314 Kilometern fertiggestellt wurde.

2. **Gibt es Pläne, wie bei möglichen, coronabedingten Schul- oder Klassenschließungen ein besseres Homeschooling als im Frühjahr im Landkreis sichergestellt werden kann?**

An den Schulen erfolgte eine Abfrage zur Anzahl der bedürftigen Schüler/innen. Die Bedarfe der Schulen wurden bei der Verteilung von Leihgeräten (Laptops) gedeckt. Aufgabe der Schulen ist es nun die zur Verfügung gestellten Sachmittel zweckentsprechend einzusetzen.

3. **Ist an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises der Zugang zum Internet über W-LAN in ausreichender Kapazität für alle Schüler möglich? Wenn Nein, wo bestehen Engpässe.**

Das sonderpädagogische Förderzentrum und das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in Bergen sind bereits an das Glasfasernetz angeschlossen. Der Aufbau der Schulinfrastruktur mit LAN und WLAN ist Teil des Medienentwicklungsplans des Landkreises. Es wurden erste Planungen veranlasst und sobald der bestätigte Fördermittelantrag vorliegt, wird mit den Umsetzungen begonnen.

4. **Gibt es eine mit dem Land abgestimmte einheitliche Lernsoftware? Wie wird SODIX und MUNDO an den Kreisschulen genutzt?**

Eine einheitliche Lernsoftware wird im Landkreis nicht genutzt. Es ist den Schulen freigestellt, das vom Land kostenlos bereitgestellte Lernmanagementsystem „itslearning“ zu nutzen. Es ist weiterhin die Verwendung bereits an den Schulen eingeführter Lernplattformen wie „iServ“ bzw. schuleigener Portale möglich.

Laut Rückmeldung der Arbeitsgruppe Schulverwaltung vom 26. August 2020 wurden bislang nur von 50 Prozent der Schulen des Landes M-V Zugangsdaten für „itslearning“ beantragt. Dieses Bild spiegelt sich auch im Landkreis wieder. Im Rahmen einer kurzfristig gestellten Abfrage wurde nach Rückmeldungen der Kreisschulen festgestellt, dass aktuell drei Schulen über Zugänge zu der Lernsoftware „itslearning“ verfügen sowie zwei weitere Schulen beabsichtigen, „itslearning“ ab November einzuführen bzw. ihr eigenes Lernportal mittelfristig auf diese Plattform umzustellen. In Zukunft wird für alle Schulen das Identitätsmanagement des Landes für Lehrerzugänge verbindlich sein.

Im Sinne der Schaffung eines einheitlichen Grundbestandes an digitalen Lehrmedien wurde vom Land M-V die FWU-Mediathek einschließlich Edupool-Schnittstelle erworben. Die FWU-Mediathek wird in Kürze über „itslearning“ und die Edupool-Mediathek des Kreismedienzentrums allen Schulen zur Verfügung stehen. Das Angebot wird ab dem Schuljahr 2021/22 durch den Landkreis fortgeführt. Darüber hinaus strebt das Bundesministerium in Zusammenarbeit mit den Kreisen die Realisierung eines bis zum Jahr 2024 angelegten Stufenplans zur Contentbeschaffung für audiovisuelle Medien an.

Bei „MUNDO“ handelt sich um das Medienportal der Kultusministerkonferenz für frei zugängliche Medien, welches gleichzeitig ab September 2020 mit der dazugehörigen Erweiterung „SODIX“ für die entsprechenden Landesportale startet. Das Angebot wird in Kürze durch das Bundesministerium bzw. Medienpädagogisches Zentrum des Landes M-V publik gemacht und durch die Beauftragten für Medienbildung in den Schulen vorgestellt. Dementsprechend wird dies aktuell noch nicht genutzt.

5. **Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Medienpädagogischen Zentrum (MPZ) und deren Beauftragte für Medienbildung für Vorpommern-Rügen, Frau Antje Prejawa?**

Die Zusammenarbeit erfolgt im direktem Austausch mit Herrn Hartmann, insbesondere aber in direkten Gesprächen durch die Multiplikatoren des Medienpädagogischen Zentrums mit den Schulen oder über das Kreismedienzentrum des Landkreises. Fragen konnten stets zeitnah zur Zufriedenheit geklärt werden. Frau Prejawa nahm zudem an diversen Terminen zur Digitalisierung der Schulen sowie zur Vorstellung des Medienentwicklungsplans teil und stand im ständigen Austausch mit dem Landkreis.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth  
Landrat

# Landkreis Vorpommern-Rügen

3. Wahlperiode

## Anfrage

Einreicher:

**Fraktion DIE LINKE**

BV/3/0126

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreisverwaltung	Landrat	12.10.20

### **Anfrage zum Zugang von Schülern im Landkreis zu digitalen Lernmöglichkeiten und der digitalen Ausstattung der Schulen.**

#### **Frage:**

Der Landkreis hat, wie viele andere kreisangehörige Kommunen, aus Fördermitteln digitale mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler beschafft bzw. wird weitere anschaffen. Um sie optimal nutzen zu können, sind einige Voraussetzungen, gerade wegen der Corona-Pandemie, zwingend nötig.

Inwieweit ist sichergestellt, dass für die Schülerinnen und Schüler auch an ihren Wohnorten der Zugang zum Internet mit einer ausreichenden Geschwindigkeit technisch möglich ist, um diese Geräte für den Online-Unterricht zu nutzen? Geben Sie uns dazu bitte eine Übersicht zum aktuellen Sachstand des Breitbandausbaus im Landkreis.

Wie schnell kann im Zuge des Breitbandausbaus mit einer Verbesserung bei Lücken gerechnet werden?

Gibt es Pläne, wie bei möglichen, coronabedingten Schul- oder Klassenschließungen ein besseres Homeschooling als im Frühjahr im Landkreis sichergestellt werden kann?

Ist an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises der Zugang zum Internet über W-LAN in ausreichender Kapazität für alle Schüler möglich? Wenn Nein, wo bestehen Engpässe.

Gibt es eine mit dem Land abgestimmte einheitliche Lernsoftware? Wie wird SODIX und MUNDO an den Kreisschulen genutzt?

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Medienpädagogischen Zentrum (MPZ) und deren Beauftragte für Medienbildung für Vorpommern Rügen, Frau Antje Prelawa?

#### **Begründung:**

Die Vorgänge an der Hundertwasserschule in Rostock, aber auch an vielen anderen Schulen in der Bundesrepublik, zeigen wie dringend Handlungsbedarf besteht.

Stralsund den 18.9.2020

Ort / Datum

Christiane Latendorf, Fraktionsvorsitzende